

Beschlussprotokoll Nr.: 24/2016 - 2021

zur Sitzung am: 20.02.2019

Unter dem Vorsitz des Stadtverordnetenvorstehers Kai Widauer waren anwesend:

1. Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:

CDU-Fraktion:

Bisanz, Dagmar-Viola
Eckstein, Mechthild
Hisserich, Eckhard
Klapp, Markus
Lein, Nicholas (ab TOP 3)
Orth, Volker
Reinhardt, Norbert
Schlosser, Matthias
Stumpf, Jutta
Wolf, Benjamin

SPD-Fraktion:

Dr. Gunkel, Claus
Heller, Frank
Honig, Peter
Köhler, Jochen
Schäfer-Langohr, Gabriele
Stock, Alexander
Unzeitig, Jürgen

FREIE WÄHLER-Fraktion:

Krebühl, Michael
Maiß, Hansgünter
Süßmann, Rolf

GRÜNEN-Fraktion:

Helm, Christiane
Röhrig, Norbert

2. Die Mitglieder des Magistrats:

Bürgermeisterin Blum, Claudia
Stadträtin Seipp, Annerose
Stadtrat Wagner, Wilfried
Stadträtin Schlemmer, Barbara
Stadtrat Rotter, Michael
Stadtrat Stock, Heinz-Jürgen

3. Nicht anwesend:

Erste Stadträtin Wolf, Petra (E)
Brand, Uwe (E)
Burmeister-Lather, Franziska (E)

Fina, Michael (E)
Klein, Armin (E)

Die Stadtverordneten waren durch schriftliche Einladung gem. § 58 HGO unter Angabe der Tagesordnung fristgemäß geladen, beschlussfähig erschienen und verhandelten wie folgt:

1. Eröffnung und Begrüßung

Stadtverordnetenvorsteher Widauer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er teilt folgendes mit:

Für die ausgeschiedene Stadtverordnete der GRÜNEN-Fraktion Sabine Dörr rückt Herr Norbert Röhrig in die Stadtverordnetenversammlung nach.

Die GRÜNEN-Fraktion hat Herrn Norbert Röhrig für die ausgeschiedene Sabine Dörr in den Bau- und Umweltausschuss benannt.

Die E-Mailadresse stvv@homberg.de ist ab sofort ausschließlich bei Herrn Stadtverordnetenvorsteher Kai Widauer direkt eingerichtet.

Stadtverordnete Stumpf hat um die Möglichkeit einer persönlichen Erklärung gebeten, diese Möglichkeit wird zum Schluss der Sitzung gegeben.

Die Stadtverordneten Hisserich und Stumpf haben Klage eingereicht gegen die Stadtverordnetenversammlung wegen der Wahl zum Stadtverordnetenvorsteher in der Sitzung am 27.08.2018.

2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit, Einwendungen gegen die Tagesordnung

Stadtverordnetenvorsteher Widauer stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Auf seine Nachfrage hin werden keine Einwendungen gegen die Tagesordnung erhoben.

3. Bericht aus der Arbeit des Magistrats

Bürgermeisterin Claudia Blum erstattet einen Bericht aus der Arbeit des Magistrats. Der Bericht bezieht sich auf:

1. Einstellung einer Mitarbeiterin im Familienzentrum
2. Mehrere Dienstzeitverlängerungen für Einsatzkräfte der Feuerwehren
3. Einstellung von mehreren Erzieherinnen
4. Erneute Stellenausschreibungen von Erzieherinnen bzw. Erziehern
5. Einstellung von 2 Anerkennungspraktikantinnen
6. Große krankheitsbedingte Ausfälle in den Bereichen Verwaltung, Bauhof und KiTas
7. Krankheitsbedingte vorübergehende Verlegung der Betreuung von Kindern der KiTas Nieder-Ofleiden und Büßfeld in andere Einrichtungen
8. Windenergie
9. Anschaffung Aufsitzgestrüppmäher
10. Anschaffung Sitzungsdienst mit Ratsinformationssystem
11. Teilnahme Gemeinschaftsprojekt § 2b UStG
12. Auftragserteilung Klärschlammverwertung 2019
13. Auftragsvergabe Weidenbauarbeiten Welcker-Wiesen-Weg Dorferneuerung Ober-Ofleiden
14. Verpachtung ehemaliges Vereinsheim Dannenrod an Brieftaubenzuchtverein Heimatliebe
15. Aufstellung Jahresabschluss 31.12.2017

Stadtverordneter Hisserich fragt nach, ob der Magistrat über den Brief des Elternbeirats der KiTa Nieder-Ofleiden vom 16.01.2019 bereits beraten hat.

Bürgermeisterin Claudia Blum beantwortet die Frage.

Stadtverordnete Stumpf merkt an, dass nach Ihrer Erinnerung die Beschlusslage der Stadtverordnetenversammlung zur KiTa Nieder-Ofleiden derart war, dass keine Änderungen vorgesehen waren.

Bürgermeisterin Claudia Blum erläutert die Beschlusslage.

4. **Bauleitplanung der Stadt Homberg (Ohm);
Aufstellung eines Bebauungsplans für den Bereich der Firma KAMAX
(Änderung der Bebauungspläne „Bereich Ohm-Neuhaus, Nord-östlich
der Bahnlinie“, „Ohm-Neuhaus Nr. 2 (der Kreuzacker, die Mühlwiese)“
und „Ohm-Neuhaus“ Nr. 3, jeweils teilweise, Kernstadt)
Information zum Sachstand**

- Drucksache Nr. 82 -

Stadtverordnetenvorsteher Widauer fragt nach, ob Bedenken bestehen, dem Planer ein Rederecht zu gewähren. Es werden keine Bedenken geäußert.
Der beauftragte Planer gibt einen aktuellen Sachstand zur Planung.

Keine Beschlussfassung

5. **Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 der Stadt Homberg
(Ohm)**

- Drucksache Nr. 141a -

Stadtverordneter Honig stellt nachfolgenden Änderungsantrag.

Beschluss:

Im vorgelegten Entwurf der Haushaltssatzung wird der Sperrvermerk für das Fahrzeug der Wasserversorgung aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

(23 Anwesende) mit 18 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen

Die Stadtverordneten Reinhardt (CDU-Fraktion), Honig (SPD-Fraktion), Süßmann (FREIE WÄHLER-Fraktion) und Helm (GRÜNEN-Fraktion) nehmen zum Haushaltsentwurf Stellung.

Stadtverordnete Stumpf nimmt für sich und die Stadtverordneten Hisserich und Klapp zum Haushaltsentwurf Stellung. Sie beantragt sogleich für sich und die Stadtverordneten Hisserich und Klapp, das Abstimmungsverhalten in der Niederschrift namentlich festzuhalten. Auf Nachfrage des Stadtverordnetenvorstehers Widauer bestätigen die Stadtverordneten Hisserich und Klapp diesen Antrag.

Stadtverordnete Stumpf fragt nach, ob der Jahresabschluss 2018 bereits vorliegt. Bürgermeisterin Claudia Blum antwortet.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Dr. Gunkel berichtet von den Beratungen im Ausschuss.

Beschluss:

Das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2018 bis 2022 wird beschlossen.

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019 wird beschlossen.

Die Haushaltssatzung der Stadt Homberg (Ohm) für das Haushaltsjahr 2019 wird nebst allen Anlagen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

(23 Anwesende) mit 18 Ja-Stimmen bei 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung beschlossen

Die Stadtverordneten Hisserich, Klapp und Stumpf stimmen mit Nein.

6. **Bauleitplanung der Stadt Homberg (Ohm)
Bebauungsplan „Höingen - Nord“
Abwägung und Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB**

- Drucksache Nr. 110a -

Bürgermeisterin Claudia Blum weist auf eine offenbare Unrichtigkeit auf der 1. Seite der Begründung zum Bebauungsplan hin. Nicht der Magistrat sondern die Stadtverordnetenversammlung hat die Aufstellung des Bebauungsplans beschlossen, was zu korrigieren ist.

Stadtverordneter Hisserich teilt mit, dass er sich wegen rechtlicher Bedenken nicht an der Abstimmung beteiligt und bittet darum, dies in der Niederschrift festzuhalten. Stadtverordnete Stumpf teilt mit, dass das gleiche für sie gilt. Stadtverordneter Klapp teilt mit, dass dies auch für ihn gilt.

Stadtverordnete Helm beantragt, die Angelegenheit an den Bau- und Umweltausschuss zu verweisen.

**Abstimmungsergebnis:
(23 Anwesende) bei 5 Ja-Stimmen mit 18 Nein-Stimmen abgelehnt**

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Homberg (Ohm) beschließt die Abwägung zu den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit gemäß der Ausarbeitung des Planungsbüros Groß und Hausmann GbR aus 35096 Weimar (Lahn).
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Homberg (Ohm) beschließt den Bebauungsplan „Höingen - Nord“ in der vorgelegten Form gemäß § 10 BauGB als Satzung. Der Begründung zum Bebauungsplan wird zugestimmt.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Anpassung des Flächennutzungsplanes im Wege der Berichtigung gemäß § 13a, Absatz 2, Ziffer 2 BauGB.

Der Beschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

**Abstimmungsergebnis:
(23 Anwesende) mit 18 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 3 Nichtabstimmungen beschlossen**

Die Stadtverordneten Hisserich, Klapp und Stumpf stimmen nicht mit ab.

7. **Windpark Amöneburg III, Gemarkung Deckenbach – Gestattungsverträge**

- Drucksache Nr. 142a -

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Homberg (Ohm) beschließt, das aktuelle Vorhaben Windpark Amöneburg III im Bau- und Umweltausschuss zu beraten.

**Abstimmungsergebnis:
(23 Anwesende) mit 23 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen**

8. Antrag der CDU-Fraktion auf Anschaffung von Handwagen für den Friedhof Homberg (Ohm)
- Drucksache Nr. 147 -

Stadtverordneter Honig stellt nachfolgenden Änderungsantrag.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Homberg (Ohm) beschließt, dass für den Kernstadtfriedhof in Homberg (Ohm) eine Pfandstation mit zwei Handwagen angeschafft werden soll.

Des Weiteren wird der Magistrat beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten zu prüfen, ob solche Handwagen auch auf den Stadteilfriedhöfen notwendig sind.

Die Anschaffung erfolgt nach Genehmigung des Haushalts 2019.

Abstimmungsergebnis:

(23 Anwesende) mit 23 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen

9. Antrag der GRÜNEN-Fraktion auf Erstellung einer Baumschutzsatzung
-Drucksache Nr. 148 -

Stadtverordneter Süßmann stellt nachfolgenden Änderungsantrag.

Beschluss:

Die Angelegenheit wird zur weiteren Beratung an den Bau- und Umweltausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

(23 Anwesende) mit 23 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen

10. Beschlussfassung über fristgerecht erhobene Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 12.12.2018

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass Abstimmungsergebnis zu TOP 8 folgendermaßen zu ändern:

Abstimmungsergebnis:

(22 Anwesende) mit 20 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 1 Nichtabstimmung beschlossen

Abstimmungsergebnis:

(23 Anwesende) mit 21 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen

11. Anfragen und Mitteilungen

Stadtverordnete Bisanz fragt nach dem Sachstand bezüglich des Angebots des Familienzentrums für Demenzerkrankung.

Bürgermeisterin Claudia Blum antwortet.

Persönliche Erklärung gemäß § 25 Abs. 2 und 3 der Geschäftsordnung

Stadtverordnete Stumpf gibt eine persönliche Erklärung ab.

Schluss der Sitzung:
22:08 Uhr

Der Stadtverordnetenvorsteher:



Kai Widauer

Der Schriftführer:



Markus Haumann